

P R O T O K O L L	über die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Amtsperiode 2019/2024 am Donnerstag, dem 05.12.2019 um 18:00 Uhr im Rathaus, Hansezimmer, An der Mönchskirche 5, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadtrat Peter Fernitz

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Volker Reinhardt

Stadtrat Martin Schulz

Stadträtin Alke Seibt

i. V. für Frau Brunsch

Sachkundige Einwohner

Herr Mark Bluhm

Frau Sabine Rönnefahrt

Herr Torsten Weimert

Amtsleiter/in

Frau Anisa Fliegner

Frau Martyna Hartwich

Herr Matthias Holz

Frau Christiane Jehne

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Frau Marita Runge

Stadtrat/Stadträtin

Stadträtin Ute Brunsch

ab TOP 7

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Gerd Schönfeld

Ortsbürgermeister/in

Herr Jürgen Bangemann

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Herr Beckmann eröffnet die 4. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Vergaben und Wirtschaftsförderung der Wahlperiode 2019 - 2024, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit der Hauptausschussmitglieder und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Krümmel beantragt, dass der Antrag 08/2019 der Freien Fraktion mit auf die Tagesordnung genommen wird.

Es liegt ebenfalls der Antrag 04/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. zur Tagesordnung vor.

Herr Holz erläutert, dass es laut Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt nur möglich ist Tagesordnungspunkte in den öffentlichen Teil aufzunehmen, wenn eine Eilbedürftigkeit erkennbar ist. Dies ist jedoch nicht der Fall.

Der Sachverhalt wird kurz diskutiert. Herr Krümmel zieht seinen Antrag zurück, möchte jedoch, dass der Antrag seiner Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Finanzausschusssitzung genommen wird. Ebenso möchte Herr Heide, dass mit dem vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. ebenso verfahren wird.

Die Finanzausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende geänderte Tagesordnung:

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2019

Es gibt keine Einwendungen.

Die Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 20.11.2019 wird mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

**zu 5 Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020 - 1. Lesung
Vorlage: 2019/045**

Herr Beckmann merkt an, dass er sich zu diesem Tagesordnungspunkt eine möglichst umfassende Diskussion vorstellt, nachdem die Bürgermeisterin und der Kämmerer Eingangserläuterungen gegeben haben. Er erteilt zuerst der Bürgermeisterin das Wort.

Frau Blümel weist auf den erheblichen Fehlbetrag als Differenz zwischen Erträgen und Auswendungen i.H.v. ca. 1,7 Mio. Euro für 2020 hin. Dieser Umstand lässt keine weiteren Verteilungen im freiwilligen Bereich zu.

Es ist jedoch nicht vorgesehen, die Steuern zu erhöhen.

Mit Verweis auf die Seiten 4, 5 und 6 des Vorberichtes erläutert die Bürgermeisterin, dass die Rücklagen der Stadt in den Folgejahren sukzessive aufgebraucht werden. Wenn sich dies fortsetzt, bewegen wir uns auf die Haushaltskonsolidierung zu, so die Bürgermeisterin.

Weiterhin erklärt sie, wie sich z.B. „Das-gute-Kita-Gesetz“, der Brandschutz und die Aufwendungen für die Grundschulen auf den Haushalt auswirken, die Hansestadt Salzwedel jedoch diese pflichtigen Aufgaben erfüllen muss

Frau Blümel weist auf eine noch vorzunehmende Korrektur bei den Personalaufwendungen im Bäderbereich hin, hier wurden ca. 90.000 € zu viel veranschlagt. Die Korrektur erfolgt über eine Fortschreibungsliste. Im weiteren Verlauf wird umfangreich über wesentliche Ansätze informiert, die im Vorbericht dargestellt sind.

Der Kämmerer, Herr Meining, informiert anschließend über die Auswirkungen des kommunalen Finanzausgleichs und den damit zusammenhängenden, teilweise erheblichen Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage über den gesamten Planungszeitraum. Zudem erläutert er kurz die neuen Erkenntnisse zu abgeschwächten Erwartungen bei den gemeindlichen Steueranteilen aus der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie den zusätzlichen Investitionszuweisungen aus der durch die Landesregierung beschlossenen Kommunalpauschale. Letztere kann jedoch nicht für eine Gegenfinanzierung bei Transfer-Vorhaben, wie den Maßnahmen nach Eisenbahnkreuzungsgesetz, verwendet werden. Alle neuen Mitteilungen diesbezüglich sind bereits im vorliegenden Entwurf eingearbeitet.

Herr Beckmann dankt der Verwaltung für den vorgelegten und gut übersichtlichen Haushaltsplan und eröffnet die Diskussion.

Herr Weimert fragt nach der Notwendigkeit der erheblichen Beschaffungen für Fahrzeuge im Bauhof i. V. m. dem Personalstand nach.

Hier erklärt Frau Blümel dass die vorhandene Technik in einem sehr schlechten Zustand ist und begründet die Erhöhung der Anschaffungskosten damit, dass die Fahrzeuge zu einem großen Teil bereits erhebliche Reparaturaufwendungen verursachen, so dass diese nicht mehr vertretbar sind.

Zu den zusätzlichen Personalaufwendungen im Bauhof erklärt Frau Blümel, dass diese teilweise bis zu 100 % durch das Arbeitsamt gefördert werden. Die Maßnahme läuft über drei Jahre. Mehr Arbeit für den Bauhof fällt auch durch den Wegfall von Gemeindearbeitern, krankheitsbedingte Ausfälle sowie gestiegene Ansprüche an die Ordnung und Sauberkeit in der Stadt und den Ortsteilen an.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist das Waldbad in Liesten.

Herr Heide erklärt, dass er das Engagement des Vereins sehr würdigt und die Stadt unbedingt prüfen sollte, ob durch Förderprogramme Investitionen möglich wären.

Frau Blümel erklärt, dass alle bereits in der Vergangenheit gestellten Anträge auf Förderung nicht bedacht wurden. Die Stadt selber kann sich die Sanierungsarbeiten nicht leisten.

In einem erneuten Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden und den Vertretern des Waldbades ist umfangreich darüber diskutiert worden.

Alle weiteren Nachfragen zum Haushalt werden durch die Bürgermeisterin bzw. den Kämmerer umfangreich beantwortet und infrage gestellte Sachverhalte geklärt.

Herr Fernitz beantragt zur 2. Lesung am 18.12.2019 eine Synopse der freiwilligen Ausga-

ben der Jahre 2019 und 2020.

Die Ausschussmitglieder werden den Haushalt 2020 in 2. Lesung am 18.12.2019 besprechen.

zu 6 Erörterung Beteiligungsbericht 2020
Vorlage: 2019/046

Die Finanzausschussmitglieder nehmen mit 9 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner den vorgelegten Beteiligungsbericht 2020 zur Kenntnis und leitet ihn an den Stadtrat weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Antrag 02/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE. - Erhöhung der Sponsoring-Einnahmen

Antrag: Die Stadt Salzwedel unternimmt Anstrengungen, die Einnahmen durch Sponsoring zu erhöhen. Dies soll durch die Vermarktung von Namen von städtischen Einrichtungen wie zum Beispiel dem Freibad und der Schwimmhalle erreicht werden. Die Stadtverwaltung ist dazu verpflichtet, mögliche Sponsoren direkt anzusprechen und zu versuchen, Werbeetats großer Firmen anzuzapfen.

Herr Heide erläutert den Antrag.

Herr Hundt schlägt vor, dass die Verwaltung zehn Konzerne zu diesem Vorhaben anschreiben sollte.

Der Sachverhalt wird kurz diskutiert.

Die Finanzausschussmitglieder leiten den Antrag mit 9 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner an den Hauptausschuss weiter.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
Sachkundige Einwohner	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 8 Antrag 15/2019 der SPD-Fraktion - Einstellung von 10.000 Euro in den Haushalt 2020 zur Beseitigung von Schmierereien

Antrag:

Die Fraktion der SPD beantragt in den Haushalt 2020 10.000,- EUR zur Beseitigung von Schmierereien für die Bürger von Salzwedel einzustellen.

Mittel, die bis Ende September des Jahres nicht abgerufen worden sind, werden zur Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen genutzt.

Die Bürgermeisterin befürwortet den Antrag, erklärt jedoch, dass nicht ausgegebenes Geld nicht unbedingt zur Gestaltung von Einrichtungen ausgegeben werden sollte.

Herr Hundt streicht daraufhin den zweiten Satz des Antrages der SPD-Fraktion raus.

Frau Blümel schlägt folgende Handhabung vor:

1. Formloser Antrag der Betroffenen
 - mit Bild des Graffiti (analog oder digital)
 - mit 3 Vergleichsangeboten (wenn möglich)

2. bei bewilligtem Antrag
 - 50% der Kosten werden bezuschusst
 - maximal jedoch 350,- EUR

3. Auszahlung des Geldes
 - erfolgt nach Vorlage des Nachweises der Beseitigung des Graffitis (Nachher-Bild)

Nach kurzer Diskussion bestätigen die Finanzausschussmitglieder mit 9 Ja-Stimmen und 3 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner den geänderten Antrag der SPD-Fraktion sowie der vorgeschlagenen Handhabung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
Sachkundige Einwohner:	
Ja:	3
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 9 Anfragen und Anregungen

- In Bezug zum Haushalt merkt Herr Fernitz an, dass Ausschussmitglieder sich mit Fragen auch im Vorfeld an die Verwaltung wenden können um eventuelle kurze Nachfragen klären zu können. Damit muss nicht bis zur nächsten Sitzung gewartet werden.
Herr Reinhardt erklärt darauf hin, dass den Ausschussmitgliedern der Haushaltsplan noch nicht lange vorliegt.

- Herr Heide greift das Thema Tierheim auf.
Herr Beckmann erklärt, dass es sich hier um eine nichtöffentliche Angelegenheit handelt.
Frau Blümel erklärt, dass mit den Fraktionsvorsitzenden ein Gespräch stattfand und dieses Thema dort geklärt wurde. Der Sachverhalt „Tierheim“ ist geklärt, so die Bürgermeisterin.

gez. Arne Beckmann
Ausschussvorsitzender

gez. Marita Runge
Protokollführung